



ASC Ansbach - seit 1963

Ortsclub des Deutschen NAVC und Mitglied im BLSV / AMBB

1963 - 2023



39. ASC-Slalom am 27. April 2025

Der erste Lauf zur Deutschen-Amateur-Slalom-Meisterschaft 2025 wurde auch in diesem Jahr wieder von unserem ASC-Ansbach veranstaltet.



Wir konnten den Wettbewerb, wie schon seit 2001, wieder auf dem Flugplatz in Rothenburg o.d.T. ausrichten. Nach dem sehr schlechten Wetter im letzten Jahr, lies das Wetter keine Wünsche offen, es war praktisch den ganzen Tag Sonnenschein. Mit 117 Teilnehmern konnten wir mehr als zufrieden sein, damit wurden sogar die Teilnehmerzahlen der Vor-Coronazeit überschritten.

Es gab heuer im zweiten Jahr die Möglichkeit der Online-Nennung. Im vergangenen Jahr wurde diese Möglichkeit nur verhalten genutzt. In diesem Jahr wurden aber überwiegend Online-Nennungen abgegeben.

Wie immer in der Vergangenheit, konnten wir am Samstag erst nach Beendigung des Flugbetriebes mit den Vorbereitungen beginnen. Um bis zur vorgesehenen Startzeit der ersten Klasse um 8 Uhr fertig zu sein, musste am Sonntag schon vor 6 Uhr mit der Inbetriebnahme der Technik wie Zeitnahme und Lautsprecheranlage, Papierabnahme, techn. Abnahme sowie, ganz wichtig,



der Helferverpflegung, begonnen werden. Für den Ablauf der Veranstaltung waren an beiden Tagen knapp 40 Funktionäre und Helfer im Einsatz.

Der ASC-Ansbach ist stolz, dass er die meisten aller Aufgaben wieder durch seine eigenen Mitglieder abdecken konnte, bedankt sich aber auch bei den Mitgliedern von anderen Vereinen die den

ASC an diesem Veranstaltungswochenende unterstützt haben.

Nach der Unterweisung der Streckenposten durch Fahrleiter Florian Henninger und der Streckenabnahme durch Sportkommissar Karl Koller, konnte die Veranstaltung pünktlich um 8 Uhr beginnen.



Es waren Teilnehmer in allen 15 Slalomklassen am Start. Erfreulich war, dass zwei Jugendliche die Möglichkeit nutzten, auf diesem Gelände nach der Qualifikation durch einen Lehrgang in der Klasse 2 am Wettbewerb teilzunehmen. Nicht alltäglich war die Teilnahme eines E-Autos in der Klasse 14. Vom ASC waren in der Klasse 3 Martin Meyer, in der Klasse 5 Christoph Beyer und Philipp Hoffmann, in der Klasse

6 Karl Schopf und in der Klasse 11 Christian Specht am Start. Martin Meyer gewann seine Klasse.

Mit Ralph Beck als Gewinner der Gruppe 1, Tobias Enderlein als Gewinner der Gruppe 2 und Tivadar Menyhart als Gewinner der Gruppe 3 und Gesamtsieger gab es keine Überraschung, sie zählen zu den erfolgreichsten Motorsportlern im jüngeren NAVC-Motorsport.



Trotz des großen Teilnehmerfeldes verlief die Veranstaltung reibungslos, unfallfrei und ohne negative Vorkommnisse. Der Sportkommissar hatte außer der Überprüfung der Ergebnisaushänge keine anderen Aktivitäten. Mit der Siegerehrung des Gesamtsiegers um 17.45 Uhr endete die Veranstaltung. Der ASC-Ansbach ist ja Gründungsverein des NAVC und veranstaltet seit dem 14.

September 1969 Automobilsloms. Sein zweiter Slalom am 20. September 1970 fand schon auf einem Flugplatz und zwar auf dem amerikanischen Militärflugplatz in Ansbach/Katterbach statt. Der ASC ist deshalb auch der Verein mit der längsten aktiven Slalom-Veranstaltertradition innerhalb des Deutschen NAVC

Den Teilnehmern am vergangenen Sonntag wurde wieder eine bestens organisierte und reibungslos verlaufende Veranstaltung geboten. Der 39. ASC-Slalom war auch 2025 wieder ein Aushängeschild für den ASC-Ansbach und natürlich für den NAVC.

Text zu den Bildern (von oben):

Holger Farnbacher schickt die Fahrzeuge auf die Strecke

Kleiner Plausch unserer fleißigen Helferinnen

Den ganzen Tag im Einsatz – unsere Streckenposten

Papierabnahme und Auswertung im Tower des Flugplatzes

Das Verpflegungszelt für die Helfer wird gerne auch mal von den Teilnehmern genutzt.

Bericht Joachim Hofmann Bilder Sigurd Merck